

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 24 (1942)
Heft: 41

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

Abonnementspreis: Für die Schweiz per halbjährlich Fr. 11.50...

Infektionspreis: Die einmonatige Wimmeltzeitung oder auch deren Nummer 33 für die Schweiz...

Nachrichten

der Woche

Inland

Der Bundesrat hat die Ausrichtung einer zusätzlichen Feuerzusatzlage an das Bundespersonal für 1942 beschlossen.

Ausland

U. S. A.: Die beiden Kammern des Kongresses haben das Antiracketgesetz endlich angenommen.

Deutschland: Reichsmarschall Göring hielt zum Entschluß eine Rede über die Verlorenungslage Deutschlands und der besetzten Länder...

Frankreich: Guionard Herrötter, der frühere Ministerpräsident, Außenminister, Kammerpräsident und Bürgermeister von Lyon...

Wir lesen heute: Ein Schangang durch die Migros Pfadfinder in der Blindenanstalt

Kriegsdenkmale: Die Schlacht um Stalingrad dauert weiter an. Im Nordteil konnten die deutschen Truppen einige Terraingewinne erzielen...

Nordafrika und Mittelmeer: Ein britischer Angriff an der Front von El Mameh hat zur Eroberung vorgeschobener Stellungen der Achsenmächte geführt...

Die Verhandlungen dieses Frauenparlamentes fanden in der Aula der hiesigen Schule am 3. und 4. Oktober die Delegierten der Schweizerischen Frauenvereine...

Der ausführende Jahresbericht wurde den deutschschweizerischen Delegierten gedruckt verteilt, während die Präsidentin in französischer Sprache ein etwas gekürztes Resümee verlas...

Die Arbeit und alles Mühen des Bundes muß nicht nur auf die Sorgen und Nöte der Gegenwart, sondern auch auf die Zukunft hin abgezielt sein.

Japaner konnten auf der Salomonischen Gwadalcanal einige weitere Truppenkontingente landen. Heftige Angriffe der amerikanischen Flugabwehrkräfte richteten sich gegen japanische Seestreitkräfte...

Im Pazifik sind einige amerikanische Schiffe versenkt worden, ferner von einem amerikanischen U-Boot ein japanischer Transporter mit britischen Kriegsgefangenen...

Schweden: Die meisten Zeitungen übergangen bei ihren Berichterstattungen über unsere Tagungen unsere diesbezüglichen Beschlässe.

Die Arbeit in den verschiedenen Krieges- und Hilfsorganisationen und beruflichen, bürgerlichen und kulturellen Organisationen brachte viel interessante und fruchtbare Arbeit...

Die Arbeit und alles Mühen des Bundes muß nicht nur auf die Sorgen und Nöte der Gegenwart, sondern auch auf die Zukunft hin abgezielt sein.

Die Arbeit und alles Mühen des Bundes muß nicht nur auf die Sorgen und Nöte der Gegenwart, sondern auch auf die Zukunft hin abgezielt sein.

Die bescheidenen, tapferen Mittagsmenschchen sind so hoch zu achten, als die Alltagsmenschen niedrig zu werten sind.

Die bescheidenen, tapferen Mittagsmenschchen sind so hoch zu achten, als die Alltagsmenschen niedrig zu werten sind.

Die bescheidenen, tapferen Mittagsmenschchen sind so hoch zu achten, als die Alltagsmenschen niedrig zu werten sind.

Die bescheidenen, tapferen Mittagsmenschchen sind so hoch zu achten, als die Alltagsmenschen niedrig zu werten sind.

Die bescheidenen, tapferen Mittagsmenschchen sind so hoch zu achten, als die Alltagsmenschen niedrig zu werten sind.

D'Chetti

Sind er ädt alli dibem? und manalet e teis? Händ er d'Arbet. Samt em Gschir und em Bäu an Nagel g'hängt bis am Morae?

's Wasser fließt mer is Aug. — Se nu, sin Schungel wachet. Lueg, bet ännert em Sag em Nacher sin Gart.

's Buech, wo mit Lieb und Stolz, als wäris em Schatz, er bewachet. Solls und lets us die Tisch und lufft de Säberia Zedel.

Lied und lob, ihr Kind, mit offenem Herz, was sie brüdet. 's gilt für uns und für eu und es gilt na für eueri Ehnde.

Bern. Kantonabverband, Landesteil Oberland
Sonntag den 6. September fanden sich 89 FHD des Landesteilverbandes Oberland erstmals zu einer Leubung zusammen.

Wir waren Worten bediente eine Kameradin die Wortbedeutung, dass eine jede FHD ihr Bestreben, was sie hineinsteckt, und das sich alle kennen, die die FHD-Genossin in weitere Kreise zu tragen.

Die familiär nicht identische Leitung musste leider frühzeitig abgebrochen werden, doch ist zu hoffen, dass sie bald einmal eine Fortsetzung findet.

Was ist der Zürcher Hilfsstrupp?

Er ist eine Abteilung des zivilen FHD, bereit zu praktischer Hilfeleistung. Zur Zeit, als man von Evakuierung sprach und von dem Gland vom flüchtenden Zivilpersonen in benachbarten Ländern hörte, wurde es vielen Frauen klar, wie wichtig vorbereitete Hilfsstruppen für solche Fälle wären.

Ein Warnsystem wird ausgearbeitet, das die Möglichkeit bietet, sich in kürzester Zeit ohne Telefon an irgendeinem angegebenen Ort zu versammeln; etwas staatsbürgerliches Bistien wird ebenfalls vermittelt.

Ein Warnsystem wird ausgearbeitet, das die Möglichkeit bietet, sich in kürzester Zeit ohne Telefon an irgendeinem angegebenen Ort zu versammeln; etwas staatsbürgerliches Bistien wird ebenfalls vermittelt.

Sobald Frauen, jedes Mädchen, wird bereitet durch die neue Gemeinschaft und Arbeit, in die sie hineingeworfen wird. Alle Xeruje hind bereiten: Wir sind Hausfrauen und Hilfsarbeiterinnen, Verkäuferinnen, Gewerbetreibende, Lehrerinnen, Studentinnen - wir haben wenig oder viel verfügbare Zeit, wir sind arm und reich - im Hilfsstrupp wollen wir einfach kameradschaftliche und hilfsbereite Frauen sein!

Wegenwärtig werden die HT in Zürich mit beim Empfang der Kriegsgefangenen Kinder. Sie holen die Kinder aus den Zügen, verpacken sie,

zu essen. Das habe mich früher auch erst davon überzeugen müssen. Und es ist mit auch nicht leicht gehalten.

Man hat den Kopf finken, und Ihre Arme fielen matt herab. So ist das also... Es war ihm nie Ernst gewesen. Und nur war er ihrer überdrüssig geworden... Baldmöglichst nach ihm ihr Drängen wegen der Berat in viel geworden... So ist das also...

Man hat den Kopf finken, und Ihre Arme fielen matt herab. So ist das also... Es war ihm nie Ernst gewesen. Und nur war er ihrer überdrüssig geworden... Baldmöglichst nach ihm ihr Drängen wegen der Berat in viel geworden... So ist das also...

Dringende Aufgaben der Volkswohlfahrt

Das Krebshaus Rheinfeld oberhalb von Rorschach am 20. September wie eine willkommene Schwärze als bei schicksalen Frauen aus dem verschiedenen Landesgebieten unter trübender Beobachtung sich so reich wie möglich in der gemeinsamen Halle des Krebshauses begaben und sich vor dem Regen schützten.

Es waren etwa 40 Frauen von auswärts, denen sich teils noch mindestens gleichaltrige Schülerinnen beigesellten, die dem Rufe der weit veranfaltenden Vereine folgten waren, des Schweiz. Verbandes für Frauenhilfsarbeiten, des Verbandes der Schweizerischen Frauenhilfsarbeiten, des Bundes der Frauenhilfsarbeiten und des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins.

Der Anstalt bildete der Vortrag von Frau G. Gerlach (Basel), die in dankenswerter Weise an Stelle der erkrankten Frau Dr. Steiger eingetraten war und über die 'Wirtschaftliche Verbesserung der Familien' sprach.

Die dringende Aufgabe der Volkswohlfahrt ist es im allgemeinen ratsam wir in unserer Frauenschaft den Müttern an, lieber eine oder zwei Frauenhilfsarbeiten annehmen zu lassen, als eine ganze Frauenschaft zu bekommen, die in einem anderen Lande erst in einigen Industrien und handlichen Beschäftigungen beruht.

Die Sammlung für das internationale Rote Kreuz

Das Internationale Komitee braucht neue Geldmittel, denn dies sind die ihm bisher zur Verfügung gestellt worden sind, erheblich sich rasch infolge der immer größeren Aufgaben, die ihm aus den Ereignissen erwachsen.

Man hat den Kopf finken, und Ihre Arme fielen matt herab. So ist das also... Es war ihm nie Ernst gewesen. Und nur war er ihrer überdrüssig geworden... Baldmöglichst nach ihm ihr Drängen wegen der Berat in viel geworden... So ist das also...

Der Anstalt bildete der Vortrag von Frau G. Gerlach (Basel), die in dankenswerter Weise an Stelle der erkrankten Frau Dr. Steiger eingetraten war und über die 'Wirtschaftliche Verbesserung der Familien' sprach.

Das Krebshaus Rheinfeld oberhalb von Rorschach am 20. September wie eine willkommene Schwärze als bei schicksalen Frauen aus dem verschiedenen Landesgebieten unter trübender Beobachtung sich so reich wie möglich in der gemeinsamen Halle des Krebshauses begaben und sich vor dem Regen schützten.

Die dringende Aufgabe der Volkswohlfahrt ist es im allgemeinen ratsam wir in unserer Frauenschaft den Müttern an, lieber eine oder zwei Frauenhilfsarbeiten annehmen zu lassen, als eine ganze Frauenschaft zu bekommen, die in einem anderen Lande erst in einigen Industrien und handlichen Beschäftigungen beruht.

Die Sammlung für das internationale Rote Kreuz

Das Internationale Komitee braucht neue Geldmittel, denn dies sind die ihm bisher zur Verfügung gestellt worden sind, erheblich sich rasch infolge der immer größeren Aufgaben, die ihm aus den Ereignissen erwachsen.

Man hat den Kopf finken, und Ihre Arme fielen matt herab. So ist das also... Es war ihm nie Ernst gewesen. Und nur war er ihrer überdrüssig geworden... Baldmöglichst nach ihm ihr Drängen wegen der Berat in viel geworden... So ist das also...

Es wird sogar erklärt, jede Mutter kann ihr Kind stillen und zwar um so leichter und besser um länger, je mehr sie ihrer Stillfähigkeit traut, je mehr sie sich darauf freut, je fester sie ganz einfach will!

Das Stillgebilde möchte dem Kind im Interesse seines Geschehens zur Vermehrung der Säuglingskraft die Muttermilch und abwehrkräftige Frauenmilch erhalten. Diese Milch ist um so wichtiger für den Säugling, der gleich von Anfang an oder doch bald nach der Geburt teilweise oder vollständig erkrankt.

Um das zu leisten, muss man die Mutter sich bei den anderen Müttern einstellen (weil, wenn nicht mehr Kinder da sind) und dafür jemand bezahlen oder sie wird in ganz früher Zeit das Stillen aufgeben wollen sie sich überlegen und die richtige Milch auch nach ausreichen. Auch ist es möglich, als die Frauen anderen Brustbrütern reichlich Milch zu entnehmen auf Stärkungsmittel anzuweisen, die alle Geld kosten und dazu kommt noch die Erzeugnisabgabe, die sie für den Säugling bestücken muss.

Die Mutter ist alles daran 10 Wochen durchzuhalten, um das Stillgebilde zu verbinden, das ihrem Dankschaft eine Erleichterung bedeutet. Die Frau, die nicht teilweise stillt, könnte mit Hilfe eines Stillgebildes auch länger durchhalten, indem ihr diese Einnahme ermöglicht, sich etwas zu entspannen und die Stillgebilde auszuhalten.

M. Kaiser-Staun

Der Standpunkt einer Frauenklinik-Fürsorgerin

An der Praxis wird im allgemeinen die Entscheidung der Stillbrüste nicht so absolut streng gehandhabt. Es wird allerdings verlangt, dass bei der Stillprobe das Kind einem Alter entsprechende Mütter erhalten, doch ist es möglich, dass das Kind zuweilen durch eine Stillmutter erhalten wird, welche älter als das Kind ist.

Die dringende Aufgabe der Volkswohlfahrt ist es im allgemeinen ratsam wir in unserer Frauenschaft den Müttern an, lieber eine oder zwei Frauenhilfsarbeiten annehmen zu lassen, als eine ganze Frauenschaft zu bekommen, die in einem anderen Lande erst in einigen Industrien und handlichen Beschäftigungen beruht.

Man hat den Kopf finken, und Ihre Arme fielen matt herab. So ist das also... Es war ihm nie Ernst gewesen. Und nur war er ihrer überdrüssig geworden... Baldmöglichst nach ihm ihr Drängen wegen der Berat in viel geworden... So ist das also...

Advertisement for 'Sparschürze' (savings apron) by Muller & Jommerrau, available in various sizes and made of durable material.

'Na, ich bin es,' sagte Kanna und legte ihre Hande über die Brust. 'Na, ich bin es,' sagte Kanna und legte ihre Hande über die Brust. 'Na, ich bin es,' sagte Kanna und legte ihre Hande über die Brust. 'Na, ich bin es,' sagte Kanna und legte ihre Hande über die Brust.

Iegen sie schlafen, betreuen sie bis zur Mitternacht an den Ort, wo sie sich erholen sollen. Von der Ankunft eines solchen Kinderzuges wird erzählt: „Die erschöpften Kinder mühen getragen werden, fast jede HT hat ein Kind auf den Armen, und in der Art, wie sie diese Kleinen tragen, da zeigt sich, was mehr noch ist als Disziplin und die Vielfalt erworbener Fähigkeiten, es zeigt sich die ganze warme Mütterlichkeit all dieser Frauen, die sie erst ganz dazu befähigt, wahrhaft hilfsreich zu sein.“

Nächstens wird ein HT-Kaderkurs durchgeführt, um Schweizerinnen, die an ihrem Wohnort Dienstleistungen organisieren und ausführen wollen, die dazu nötigen Anleitungen zu vermitteln. Die Kursteilnehmerinnen erhalten einen Ueberblick über die erforderlichen Kenntnisse, der sie befähigen soll, bei der Bildung eines HT die richtigen Fachleute für die Ausbildung beizuziehen.

Das Kaderkurslager wird so eingerichtet, daß es für den Ernstfall Kenntnisse vermittelt in bezug auf Katastrophenhilfe, Beobachtungsprotokolle und Beobachtungen.

Streifzug ins Ausland

Durch eine feindselige Aysel

fand die Leiterin der finnischen Soldatenheim Frau Boini Jännes auf einer Inspektionsfahrt an der finnischen Front ihren Tod. Frau Jännes ist die Gattin des früheren finnischen Botschafters in Berlin. Ihr Tod hat wie der anderer Schwedinnen während des finnischen Freiheitskampfes Anknüpfungspunkte für die finnischen Frauen ihren Pflichten gegenüber dem Kriege in mannigfacher Weise bis in die eigentliche Befreiungsphase ausgedehnt haben.

Mehrende hauswirtschaftliche Beratungsstellen in den Betrieben

Durch die Deutsche Arbeitsfront und das Deutsche Frauenwerk werden in Betrieben sogenannte „Hauswirtschaftliche Beratungsstellen“ eingerichtet, die in größeren Betrieben einmal wöchentlich nach dem Dienst ein Schaulocher mit Beispielen durchführen. Die Beratungen finden bei den werktätigen Frauen, die sonst kaum die Teilnahme an längeren Vorkursen und Lehrgängen ermöglichen können, großen Beifall. Auch die männlichen Betriebsangehörigen zeigen dafür Interesse.

Interessengruppen der werdenden Mütter in Frankreich

Die französische Académie de médecine hat die Aufmerksamkeit der ausländischen Stellen auf die biologische Unterernährung der werdenden Mütter hingewiesen und darauf hingewiesen, daß infolge dessen das durchschnittliche Gewicht der Neugeborenen in Frankreich im ständigen Abnehmen begriffen ist. Als wichtigste Ursache wird bezeichnet, daß die den werdenden Müttern vom 7. Monat ab gemehrte Substitution bereits vom 4. Monat an nachlassen wird, und daß während der letzten drei Monate der Schwangerschaft ein weiterer Quatsch an Fett, Käse, Kartoffeln und Gemüse gewährt wird.

Wie wir erfahren, ist tatsächlich in allerletzter Zeit den werdenden Müttern eine Zusatzkarte zugestanden worden.

Vorbildlich

Eine Anstehelle der Firma Griebler & Cie., Aarau-Luzern, gibt uns Kenntnis von dem großzügigen Vorgehen dieser Firma. Schon seit circa fünf Jahren besetzt die Firma ihr soziales Verhältnis dadurch, daß sie regelmäßig alle drei Monate eine Feuerungsprüfung ausstellt. Geprüft wurde für die letzten drei Monate wieder eine solche Zulage in der Höhe von 20 Prozent an sämtliche 550 Anstehelle und Arbeiterinnen entrichtet.

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein Sektion Zürich

Diplomierung neuer Hausangestellter

Wir laden die Familien und Haushaltungsvorstände, Mitglieder und Nichtmitglieder des S. G. F. öffentlich ein, sie möchten ihre langjährigen, treuen Hausangestellten zur Diplomierung durch den Schweizer Gemeinnützigen Frauenverein anmelden.

Fünf Dienstjahre bei derselben Familie berechnen zum Bezug des Diploms, zehn Dienstjahre zum Bezug der silbernen Brosche oder des silbernen Anhängers, fünfzehn Dienstjahre zum Bezug eines silbernen Kaffeelöffels oder des silbernen Messers, zwanzig Dienstjahre zum Bezug des silbernen Uhrengehäuses oder der silbernen Uhr (Herren- oder Damenuhr). Für dreizehn und mehr Dienstjahre wird das Ehrendiplom verliehen. Die Mitglieder des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins erhalten die Auszeichnung für ihre Angehörigen zu ermäßigten Bedingungen. Nichtmitglieder haben für die Auszeichnungen einen etwas höheren Beitrag in den Diplomierungsfonds zu entrichten. — Die Diplomierung findet jeweils nur auf Weihnachten statt. Im Laufe des Jahres werden keine Auszeichnungen verabreicht.

Für Stadt und Canton Zürich sind die Anmeldebüro und Bedingungen zu beziehen bei Frau Ruff-Kühnlin, Unterlindenstrasse 105, Zürich 6 (Tel. 64209). Die Anmeldungen sind bis spätestens 31. Oktober a. c. schriftlich an die angegebene Adresse zu richten. Die Präsidentinnen aller zürcherischen Sektionen des S. G. F. nehmen Anmeldungen entgegen zur Weiterleitung an Frau Ruff. Nach dem 31. Oktober eingehende Anmeldungen können auf kommende Weihnachten nicht mehr berücksichtigt werden.

Zürich, im September 1942.

Der Vorstand der Sektion Zürich des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins

Kurse und Tagungen

Winterkurs-Programm

von Caloia, Volkshochschule für Mädchen.

Der nächste Kurs beginnt am 26. Oktober 1942 und dauert bis zum 27. März 1943. Das Kursgeld beträgt monatlich Fr. 140.— und min. 15 Prozent Feuerungsbeitrag. Für Mädchen, die nicht in der Lage sind, das volle Kursgeld zu bezahlen, ver-

hen wir mit Hilfe fremder Institutionen aufzukommen.)

Aus dem Programm:

Haushaltungswirtschaftslehre, Ernährungswissenschaften, Erziehungswissenschaften, Einführung in Kultur und Geschichte von Graubünden, Einführung in ein literarisches Gebiet, Frauenfragen, Bürgerkunde, Soziale Fragen, Religionsfragen.

Winterkurse und Gymnastik, Musik und Gesang werden nicht abgehalten und der Winterkurs des Jahres wird viel Beachtung geschenkt.

Anfragen und Anmeldungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an: Caloia, Lenzerheide-See, Tel. 72.44, Graubünden.

Zweiter Frauenhilfsdienst des Kantons Zürich.

51-Robertus Zürich 1942

12. Oktober bis 19. Oktober 1942.

Der Hilfstroop-Robertus des zivilen Frauenhilfsdienstes Zürich besteht:

1. Schweizerinnen, welche an ihrem Wohnort Hilfstroops organisieren und aufbauen sollen, die dazu notwendigen Anleitungen und Erfahrungen zu vermitteln.
2. Die Kursteilnehmerinnen werden nicht in den Spezialfällen ausgebildet, sondern sie erhalten einen Ueberblick über die erforderlichen Kenntnisse, der sie befähigen soll, bei der Bildung eines ST die richtigen Fachleute für die Ausbildung beizuziehen.
3. Das Robertus-Lager wird so organisiert und durchgeführt, daß für den Ernstfall Erfahrungen gesammelt werden können in bezug auf Katastrophenhilfe, Beobachtungsprotokolle und Beobachtungen.

Antritt: Zürich, Simmattstr. 245, 12. Oktober 1942, 15.00 Uhr. Tram Nr. 4 vom Hauptbahnhof bis Endstation Zürich-Bögli.

Anfragen und Anmeldungen sind schriftlich zu richten an: Ziviler Frauenhilfsdienst des Kantons Zürich, Abteilung Hilfstroop, Kantonschulstrasse 1, Zürich.

Veranstaltungs-Anzeiger

Zürich: Dancemulch, Rämistrasse 26. Geheiligt der literarischen Sektion Babel: „Der Frauenhilfsdienst“, eine Folge von Einzelfolgen von Gertrud Lenzenhoff, Samstag, 10. Oktober, 19.45 Uhr, Sonntag, 11. Oktober, 17 Uhr. Eintritt Fr. 2.20.

Zürich: Dancemulch, Rämistrasse 26. Montag 12. Oktober, 17 Uhr: Literarische Sektion. Anna Katharina von der Mühl von Ehrh, Babel erzählt aus ihren Zaubernummerungen. Eintritt Fr. 1.50.

Zürich: Schweizerischer Bund abstinenter Frauen, Ortsgruppe Zürich. Besichtigung der Fabrik Wagnli in Remlikon gemeinsam mit der Ortsgruppe Winterthur am Donnerstag, 15. Oktober. Abfahrt um 12.58 Uhr in Zürich-Sauptbahnhof. Sammlung 12.45 Uhr beim Wäldli-Gehalt (Kollektivbillett). Nach dem Ausbrennen einfacher Bieri (ohne Coupon) in der Sommermühle Hädler 17.40 ab Remlikon.

Zürich am 18.22 Uhr. Anmeldung bis zum 12. Oktober an Frau Simmer, Seminarstr. 65, Tel. 6.14.34.

Zürich: Frauenhilfsdienst des Kantons Zürich (Union für Frauenhilfsleistungen). Einladung zur Mitgliederversammlung auf Freitag, den 16. Oktober 1942, punkt 20 Uhr, im Klubzimmer des Kongresshauses, Eingang Albenauai. Geschäft: 1. Protokoll, 2. Mitteilungen, 3. Von der Generalversammlung des Bundes Schweiz. Frauenvereins, 3/4. Oktober, Sonntag, Frau Elisabeth Thommen, 4. Die militärische und wirtschaftliche Lage der Schweiz, Vortrag von Frau Dr. Ober, 5. Bericht des Vorstands.

Reaktion

Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Zürich 5, Simmattstrasse 25, Telefon 32203 (abwesend). Vortrag: El. Ender, St. Gotthardstr. 68, Winterthur, Telefon 2 68 69.

Beitrag: Anna Bergog-Huber, Zürich, Freudenbergstrasse 142, Telefon 81208.

Verlag: Gesellschaft Schweizer Frauenblatt; Präsidentin: Dr. med. h. c. Elise Jüblin-Spiller, Rüschberg (Zürich).



Dans chaque famille un coussin chauffant THERMA! Un bienfait pour les jours de maladie et les jours froids d'hiver. Surtout quand le bois et le charbon sont rares! Ou il est bon d'avoir un coussin chauffant THERMA sur les pieds, la poitrine ou le dos quand la chambre est mal chauffée ou le lit glacé! Un régime étendu, un chauffage rapide, une faible consommation de courant, telles sont les caractéristiques d'un THERMA. Dans votre propre intérêt exigez du service de l'électricité ou des installateurs-electriciens la bonne marque.

Therma
COUSSINS CHAUFFANTS
Demandez le catalogue pour plus d'argent!

Salles d'exposition:
Luzerne 13, rue Pichard (Esc. de Lumen)
Berne Nordstrasse 47 Zürich Bellevuestrasse 143

SCHAFFHAUSER WOLLE

Wo kauft die Frau in Zürich?

Alle Küchengeräte nur von **SCHWABENLAND & CIE AG.** Näscherstr. 44 Zürich 1

Metzgerei Charcuterie
J. Leuter Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 34770
Filiale Bahnhofplatz 7

Besonders warme wollene **Haus-Dresses** für Damen und Herren bei **MÜLLER Sommerau** THEATERSTRASSE BELLEVUE ZÜRICH

TELEPHON 346 86
TELEGRAMM-ADRESSE: BLUMENKRÄMER

Blumenkrämer
„Das Haus, das jeden zufriedenstellt“
ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 38

KLEIDER waren!

Ein chemisch gereinigtes Kleid ist ein neues Kleid wert. Wir besorgen das Färben und die chemische Reinigung rasch, zuverlässig und vorteilhaft.

FÄRBEREI MURTEN

Wurst, Metzgen, Käse, alles da.

Demica

Zürich
Tel. 22 30
Mittelsstrasse 100

Druck-Arbeiten

besorgt vorteilhaft und gewissenhaft

Buchdruckerei Winterthur

Spezialitäten in Fleisch- und Wurstkonserven

Das Vertrauenshaus für **BETT-TISCH- und KÜCHENWASCHE** in Leinen und Halbleinen

Leinenweberel Bern AG., Bern
City-Haus Bubenbergplatz 7

Eierserzen

verschwinden bei Verwendung von **risi-OROLA**

an Stelle von Eiern zum Kochen, Braten und Backen

risi-OROLA anstatt Ei, spart Geld und ist noch markenfähig

RISI-Nahrungsmittelfabrik AG. Basel 19
Tel. 37973

im **Altersheim Lindenhof** in Langenthal

sind noch 3 Zimmer in verschiedenen Preislagen frei. Gute Verpflegung, Ausankunft und Prospekt bereitwillig durch die Vorsteherin. Tel. 601 52. OF 6746 B

Detektiv-Klied streng diskret erstes Spez.Büro

Schafft Klarheit in Vertrauens-Ehesachen, Vaterschafts-Prozessen, in Beobachtungen, treffliche Heirats & Frau-Ankünfte **(Wohnstr. 56, Zürich, Tel. 39948)**

Detektiv d. Stadt Zürich & Fremdenpolizei

Wäsche nach Gewicht

das einfachste für die Hausfrau. Schonendste Behandlung bei billiger Berechnung. Tadellose Ausrüstung Ihrer Wäsche

Waschanstalt M. Trottmann, Winterthur
Wiesenstr. 3, Tel. 21652, Ablage Badgasse 21642

Salzina Salat-Sauce für alle Salate

enthält 20 hochwertige Gewürze- und Pflanzenprodukte, ist gebrauchsfertig, ausgiebig und bekömmlich. Öl- und fettfrei ohne Marken erhältlich.

VEREINIGTE ZÜRCHER MOLKEREIEN
Nara-Abteilung

Frauen, berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserate

Der Inserent hilft uns, die Käuferin hilft ihm

Genf Hôtel des Familles
Christliches Hospiz, vis-à-vis Bahnhof

Heimelige Zimmer mit allem Komfort von Fr. 4.50. Mit voller oder halber Pension von Fr. 8.—10.—.